



GET THE FACTS

GET THE FACTS #2 Was Frauen betrifft

Sprechfähig sein zu aktuellen Entwicklungen in Politik und Gesellschaft – das soll der neue Fakten-Service ab jetzt leichter machen. Jedes Zonta-Mitglied in Deutschland kann ihn nutzen.

Interesse an einem regelmäßigen E-Mail-Service? Dann gleich im Mitgliederbereich der Unionsseite anmelden:

[Hier geht es zur Anmeldung](#)

Internationaler Frauentag: Deutscher Frauenrat fordert Wahlrechtsreform mit Parität



In der Pressemitteilung des Deutschen Frauenrats vom 6. März sagt Elke Ferner, Mitglied im Vorstand des Deutschen Frauenrats: „Zum Internationalen Frauentag 2023 ist unsere Botschaft eindeutig: Es muss Schluss sein mit der politischen Unterrepräsentanz von Frauen in Deutschland - deshalb brauchen wir eine Wahlrechtsreform mit Parität!“

In diesem Zusammenhang darf ich Euch alle recht herzlich zum Online-Event am 11. März 2023 von 17 bis 18 Uhr einladen.

[Hier geht es zur Anmeldung zum Online-Event](#)

Pressemitteilung des Deutschen Frauenrats

Gleicher Lohn ist keine Verhandlungssache: Grundsatzurteil des Bundesarbeitsgerichts

Mitte Februar gab es ein Grundsatzurteil des Bundesarbeitsgerichts BAG, das die Konturen des Entgelttransparenzgesetzes (gilt seit dem 30.6.2017) noch einmal nachschärft.

Schon 2018 hatte etwa auch der Deutsche Frauenrat die Weiterentwicklung des Entgelttransparenzgesetzes zu einem wirkungsvollen Lohnleichheitsgesetz gefordert.



Kritik an den aktuellen Bestimmungen, die ab einer Betriebsgröße von 200 Arbeitnehmern greifen, gibt es seitens des DGB. Die stellvertretende Vorsitzende Elke Hannack nennt es einen „zahnlosen Tiger“.

Alles zum Entgelttransparenzgesetz

Forderungen des Deutschen Frauenrats

Vorstoß für generelle Straffreiheit bei Abtreibungen

Bundesfamilienministerin Paus forderte Anfang des Jahres die Abschaffung des §218 und damit die generelle Straffreiheit bei Abtreibungen. Es gehe um das Recht auf reproduktive Selbstbestimmung. Für sie sei das Strafgesetzbuch „nicht der richtige Ort, das zu regeln“.

Kritik kommt von der CDU/CSU, und auch in der Koalition wird eine komplette Abschaffung des Paragraphen kontrovers diskutiert. Die im Koalitionsvertrag vereinbarte Kommission zur Erörterung einer Neuregelung hat ihre Arbeit noch nicht aufgenommen.

Ampel - Koalitionsvertrag 2021-2025 zur Reproduktiven Selbstbestimmung (S. 92)

Berichterstattung Printmedien



Status Selbstbestimmungsgesetz

Am Referentenentwurf zum Selbstbestimmungsgesetz, das den Wechsel des Geschlechtseintrags wesentlich vereinfachen soll, wird weiter gearbeitet. Eckpunkte wurden am 30.06. im Sommer 2022 veröffentlicht.

Ziel ist es, das Gesetz noch dieses Jahr vor der Sommerpause zu verabschieden.

Infos des BMFSFJ zum Selbstbestimmungsgesetz

Bildnachweise:

1.) Bild von pikisuperstar auf Freepik, 2.) Bild von Freepik, 3.) Bild von Freepik



Zonta International - Germany

vertreten durch die
Unionspräsidentin 2022 - 2024
Katja Kamphans

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.
Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Abbestellen](#)

